

**Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung  
des Studierendenparlaments 2007  
der Georg-August-Universität Göttingen**

**Nichtamtliche, genehmigte Fassung vom 03.05.2007**

Datum: Dienstag, 27. März 2007  
Zeit: 13:48 Uhr bis 18:36 Uhr  
Ort: Theologicum T01

(Stimmberechtigte) Anwesende\*:

RCDS (4): Julian Hunneman (ab 14:30 Uhr), Fabian Lülff (ab 14:30 Uhr)  
ADF (22): Andre Dorenbusch, Kai Horge Oppermann (ab 14:24 Uhr), Andrea Fiege (bis 16:10 Uhr), Imke Buß (ab 13:50 Uhr), Christian Zigenhorn, Antje Mallohn, Chris Ludewig, Andreas Sorge, Carina Cravaack (bis 16:10 Uhr), Tabea Irmer (bis 16:10 Uhr), Raphael Flore (ab 16:15 Uhr), Mark Sakschewski, Jan-Frederik Lücke, Sascha Schneider, Sven Grünwald, Hauke Wedekind (ab 15:30 Uhr), Silja-Katharina Haufe (bis 17:30 Uhr), Heiko Schönfeld, Dorte Wedekind (bis 15:32 Uhr), Eike Neugebauer, Heiner Wedeken, Benjamin Piecha, Nadine Behncke (ab 15:44 Uhr), Martin Rohden (14:00 – 17:05 Uhr), Andreas Lompe,  
srk (2): Sebastian Wolter (ab 15:00 Uhr), Julia Santen, Sven Holub, Oliver Kaczuba, Malte Gerloff (ab 17:30 Uhr)  
BB (6): Christina Ellermann  
Juso-HSG (5): Aike Gagel, Katharina Flechsig, Benjamin Seifert (bis 17:50 Uhr), Jennie Marie Auffenberg (bis 16:08 Uhr), Lena Karstens (bis 16:09 Uhr), Nils Humboldt (bis 14:39 Uhr), Cletus Brauer, Martin Güttler (bis 16:12 Uhr), Robin Roth  
GHG (6): Marie Kollenrott (13:53 – 14:56 Uhr), Sven Neudeck (bis 16:08 Uhr, ab 16:42 Uhr), Alexander Ertelt  
G.I. (2): *(nicht vertreten)*  
LHG (2): Katharina Burmeister, Tobias Jandt, Benjamin Schröter (15:45 – 16:00 Uhr), Sebastian Hinsch  
Gäste: Sönke Behrends (bis 15:35 Uhr), Elina Fuchs (14:30 – 15:38 Uhr), Michael Siebert (14:33 – 16:09 Uhr), Friederike Spengler, Thomas Steck (bis 16:04 Uhr)

\* Listenweise sortiert nach Vertretungsrang; aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

**TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

*TOP-Beginn: 13:48 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen / Schriftführer**

*TOP-Beginn: 13:51 Uhr*

Auf Vorschlag von Christian Zigenhorn (ADF) werden Andreas Lompe und Jan-Frederik Lücke (beide ADF) ohne Gegenrede als Schriftführer benannt.

**TOP III: Anfragen**

*TOP-Beginn: 13:52 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) erläutert, dass gemäß § 10 der Geschäftsordnung unter diesem TOP kurze Anfragen von Mitgliedern der Studierendenschaft behandelt würden, die dem Präsidium vor Beginn der Sitzung schriftlich vorliegen müsste.

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP IV: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung**

*TOP-Beginn: 13:53 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) weist auf die in den Anlagen zur Einladung befindliche vorläufige Tagesordnung (Drucksache 2.TO) hin.

Die Tagesordnung wird unverändert angenommen. Andreas Sorge weist daraufhin, dass das Präsidium zu TOP IX als Tischvorlage den „Bericht aus dem Haushaltsausschuss vom 23. März 2007“ (Drucksache 2.HHA) zur Verfügung stelle.

**TOP V: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

*TOP-Beginn: 13:54 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) weist auf das in den Anlagen zur Einladung befindliche Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 20.02.2007 (Drucksache 2.P) hin.

Auf Antrag von Sven Holub (srk) wird auf S. 9 des Protokolls im vierten Absatz „deswegen“ gestrichen, ebenso wird auf S. 11 im vierten Absatz „wiederholtes“ gestrichen.

Das Protokoll ist damit mit den genannten Änderungen genehmigt.

**TOP VI: Mitteilungen des Präsidiums**

*TOP-Beginn: 13:58 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) weist daraufhin, dass das Präsidium die Sitzung spätestens um 19 Uhr beenden werde bzw. ggf. noch nicht abgehandelte Tagesordnungspunkte vertagt würden, um zu Abend zu essen. Zudem werde das Theologium um 20 Uhr geschlossen, und es seien davor noch Aufräumarbeiten durchzuführen. Desweiteren würde die Sitzung alle ein bis zwei Stunden für eine allgemeine Pause von 15 Minuten Dauer unterbrochen.

Andreas Sorge verweist weiterhin auf die in den Anlagen zur Einladung befindlichen Mitteilungen des Präsidiums und fasst zusammen, dass es einen neuen E-Mail-Verteiler für das StuPa gebe, auf dem jedoch noch die Adressen der Fraktionen von srk und GI fehlten. Alle Abgeordneten und AStA-Angehörigen würden auf Anfrage per E-Mail auch auf den neuen Verteiler aufgenommen. Desweiteren habe das Präsidium einen Sitzungskalender für die gesamte Legislaturperiode erstellt, der sich ebenfalls in den Anlagen zur Einladung befinde. Weiterhin seien die Übersicht über GO-Anträge aktualisiert und neue Übersichten zum Abstimmungsverfahren sowie zum Ordnungsrecht des Präsidenten erstellt worden, die ebenfalls in den Anlagen zur Einladung bzw. in den vom Präsidium als Tischvorlage zur Verfügung

gestellten „Übersichten zur Verhandlung des Studierendenparlaments“ enthalten seien. Ordnungsrufe und Verweise der konstituierenden Sitzung würden bei der zukünftigen Abwägung zur Erteilung eines Ordnungsrufes oder einer Verwarnung nicht miteinbezogen.

Sven Holub (srk) bemängelt, dass die Auflistung zu unkonkret sei, und kritisiert, dass zunehmend strengere Maßstäbe angelegt werden sollten. Andreas Sorge bekräftigt, dass die Regelungen keine Verschärfung der Satzung darstellten, sondern dass dadurch das Präsidium lediglich eine klarere Auslegung der Satzung vornehme. Tobias Jandt (LHG) kritisiert, das Präsidium lege sich selbst Fesseln an. Er bittet darum, grundsätzlich erst einmal Verwarnungen auszusprechen. Andreas Sorge sagt eine zurückhaltende Handhabung zu. Julia Santen (srk) erklärt ihre Verwunderung über die unterschiedliche Behandlung der Entwendung von Gegenständen im allgemeinen und von Gegenständen des Präsidiums.

Andreas Sorge weist daraufhin, dass Simon Steckel (RCDS) in folge des Nachrückverfahrens Mitglied geworden sei, aber am 5. Februar 2007 von seinem Mandat zurückgetreten sei. Simon Steckel habe sich jedoch bei der konstituierenden Sitzung am 20. Februar dennoch in die Anwesenheitsliste eingetragen und dadurch Stimmberechtigung erlangt, da das Präsidium bis zu dem Zeitpunkt keine Kenntnis von seinem Rücktritt erlangt habe. Jedoch könne sich glücklicherweise an dem Ergebnis der betroffenen Abstimmungen nichts verändert haben, da die jeweils erforderliche Mehrheit der Mitglieder um mindestens eine Stimme übertroffen worden sei. Eine Wiederholung der Abstimmung sei daher jeweils nicht erforderlich und nicht möglich. Andreas Sorge rügt Simon Steckel in Abwesenheit nachdrücklich dafür, dass er seinen zu dem damaligen Zeitpunkt bereits erfolgten Rücktritt während der konstituierenden Sitzung nicht angezeigt habe.

Andreas Sorge führt weiter aus, dass zusätzlich zu den in den schriftlich vorliegenden Mitteilungen aufgeführten Benennungen für den Haushaltsausschuss von der GHG Marie Kollenrott und für die LeMSHO-Kommission ebenfalls von der GHG Bastian Thüne benannt worden seien. Andreas Sorge bemängelt, dass die ADF vier Sitze in der LeMSHO-Kommission und das BB jeweils einen Sitz im Haushaltsausschuss und in der LeMSHO-Kommission noch nicht besetzt hätten. Christian Zigenhorn (ADF) erwidert, die ADF habe vor der Sitzung Benennungen vorgenommen.

Andreas Sorge verliest den mit der Einladung verschickten „Brief des Präsidiums an die Abgeordneten zum Verlauf der konstituierenden Sitzung vom 20. Februar 2007“ und bittet die Parlamentarierinnen und Parlamentarier um eine Rückmeldung.

Julia Santen (srk) beklagt undemokratisches Verhalten im StuPa und kritisiert das Verhalten, das die ADF in verschiedenen Situationen gezeigt habe. Sven Holub (srk) bemängelt eine Ungleichbehandlung bei der Gewährung von Fraktionspausen. Andreas Sorge verweist auf die neue Pausenregelung. Im übrigen hoffe er, dass sich alle mit dem Brief ein bisschen identifizieren könnten.

## **TOP VII: Bericht aus dem AStA**

*TOP-Beginn: 14:31 Uhr*

Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) verweist auf den schriftlich vorliegenden „Ersten Bericht aus dem AStA“ (Drucksache 2.B). Der AStA werde auf einer Klausurtagung weitere Planungen erarbeiten.

## **TOP VIII: Fragen an den AStA**

*TOP-Beginn: 14:33 Uhr*

Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) erklärt, dass keine Fragen schriftlich eingereicht worden seien.

Sebastian Hinsch (LHG) fragt, warum Andre um die vorherige schriftliche Einreichung von Fragen bitte und nicht in der Lage sei, spontan Fragen zu beantworten. Andre entgegnet, er sei in der Lage, Fragen spontan zu beantworten. Eine ausführliche Beantwortung könne aber nur bei eingereichten Fragen sichergestellt werden. Sven Neudeck (GHG) fragt, ob die revista zukünftig auf Recycling-Papier erscheine. Andre Dorenbusch antwortet, diese Frage werde auf der Klausurtagung diskutiert. Sven Neudeck fragt weiter, ob sich der AStA am nächsten „Bündnis gegen rechts“ beteilige. Andre Dorenbusch antwortet, dass auf der Klausurtagung über diese Frage diskutiert werde. Da die Verlautbarungen dieses Bündnisses sich deutlich anders läsen als frühere, sehe er jedoch eine recht hohe Chance. Sven Neudeck fragt nach Aktivitäten im Kulturbereich. Aike Gagel (Finanzreferent, Juso-HSG) antwortet, dass ein Projekt initiiert worden sei, um Veranstaltungen für das Sommersemester zu planen. Der Bereich Kultur sei im AStA-Bericht vergessen worden.

Es gibt keine weiteren Fragen. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*TOP-Ende: 14:38 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) unterbricht die Sitzung für eine Pause bis 14:53 Uhr.

*Wiedereröffnung: 14:55 Uhr*

## **TOP IX: Bericht aus dem Haushaltsausschuss**

*TOP-Beginn: 14:56 Uhr*

Christian Zigenhorn (Vorsitzender des Haushaltsausschusses, ADF) verweist auf den schriftlich vorliegenden „Bericht aus dem Haushaltsausschuss vom 23. März 2007“ (Drucksache 2.HHA). Er bedauert, dass nur die Vertreter der Juso-HSG und der ADF anwesend gewesen seien. Julian Hunneman (RCDS) nennt Christian Zigenhorns Kritik merkwürdig. Früher habe Christian auch nicht interessiert, ob Vertreter der Opposition anwesend sind. Julian Hunneman meint, ihn selbst habe das auch nie interessiert. Christian Zigenhorn verweist auf die hilfreiche Funktion von Ausschüssen, durch die Klärung von Sachfragen die Diskussion im Parlament vorzubereiten.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*TOP-Ende: 15:02 Uhr*

Es liegt ein Antrag von Sven Grünewald (ADF) vor, für das AStA-Erstsemesterinfo zur Vorstellung der studentischen Selbstverwaltung das Studierendenparlament fotografieren zu dürfen. Kein Anwesender widerspricht. Das Fotografieren ist Sven Grünewald von 15:03 Uhr bis 15:08 Uhr gestattet.

## **TOP X: 2. Nachtrag zum Haushaltsplan 2006**

*TOP-Beginn: 15:03 Uhr*

*Beginn der Eingangsberatung: 15:05 Uhr*

Aike Gagel (AStA-Finanzreferent, Juso-HSG) stellt den Antrag des AStA (Drucksache 2.NHH1) vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Das Studierendenparlament wolle den als Anlage beigefügten Zweiten Nachtrag zum Haushaltsplan 2006 beschließen.“

Aike Gagel stellt den Nachtragshaushaltsentwurf des AStA (Drucksache 2.NHH2) im Ganzen vor. Der zweite Nachtrag berücksichtige Einnahmen und Ausgaben der fzs-MV, die in Göttingen stattfand. Der Haushaltsausschuss habe dem Parlament die Zustimmung empfohlen.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Beginn der Einzelberatung: 15:06 Uhr*

Aike Gagel stellt den Nachtragshaushaltsentwurf im Einzelnen vor.

Tobias Jandt (LHG) fragt, warum für eine fzs-MV in Göttingen Reisekosten für den AStA Göttingen anfallen. Aike Gagel erklärt, dass es sich um Auslagen für Übernachtungen der MV-Teilnehmer und zu einem kleinen Teil um Fahrtkosten in Göttingen handle. Diese würden vom fzs erstattet. Tobias Jandt kritisiert diese Praxis als nicht sehr transparent. Der fzs solle die Rechnungen direkt bezahlen. Christian Zigenhorn (Vorsitzender des Haushaltsausschusses, ADF) weist dies als unpraktikabel zurück. Tobias Jandt regt an, in Zukunft nur noch kleinere Ausgaben über den Göttinger Haushalt laufen zu lassen. Julia Santen (srk) fragt, ob Mitglieder der Göttinger Delegation in der Jugendherberge schliefen, wenn vom Veranstalter die Unterbringung in einer Turnhalle vorgesehen sei. Imke Buß (AStA-Außenreferentin, ADF) erklärt, dass Mitglieder der Göttinger Delegation bei körperlichen Beschwerden oder auf Wunsch in der Jugendherberge untergebracht würden.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Beginn der Schlussberatung: 15:14 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) stellt den unveränderten, zur Abstimmung vorliegenden Nachtragshaushaltsentwurf vor.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Aike Gagel (AStA-Finanzreferent, Juso-HSG) erhält das Schlusswort und bittet das Parlament um die Zustimmung.

*Abstimmungsbeginn: 15:15 Uhr*

Es wird offen abgestimmt. Der Nachtragshaushaltsentwurf erhält 29 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen und hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht. Der Nachtragshaushalt ist festgestellt.

## **TOP XI: Mitgliedschaft in der LandesAStenKonferenz Niedersachsen**

*TOP-Beginn: 15:18 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass zum Tagesordnungspunkt zwei Anträge „Dauerhafte Mitgliedschaft in der LandesAStenKonferenz (LAK)“ (Drucksache 2.LAK1) sowie „Einjährige Mitgliedschaft in der LandesAStenKonferenz (LAK)“ (Drucksache 2.LAK2) des AStA vorlägen, die folgenden Wortlaut haben:

„Die Studierendenschaft der Universität Göttingen führt die Mitgliedschaft in der LandesAStenKonferenz Niedersachsen (LAK) unbefristet fort. Die Obergrenze des per Gesamtkostenumlage auf ein Mitglied entfallenden Kostenanteils soll jährlich 0,03 Euro pro Mitglied dieser Studierendenschaft nicht übersteigen.“ (2.LAK1)

„Die Studierendenschaft der Universität Göttingen führt die Mitgliedschaft in der LandesAStenKonferenz Niedersachsen (LAK) bis zum 31. März 2008 fort. Die Obergrenze des per Gesamtkostenumlage auf die Studierendenschaft der Universität Göttingen entfallenden Kostenanteils darf 750 Euro pro Jahr nicht übersteigen.“ (2.LAK2)

Andreas Sorge erläutert weiter, dass Antrag 2.LAK1 gemäß § 50 Absatz 6 OrgS einer Zweidrittelmehrheit der Mitglieder bedürfe, da die Studierendenschaft Verpflichtungen auch für kommende Haushaltsjahre eingehe. Der Antrag 2.LAK1 sei daher weitergehend gegenüber Antrag 2.LAK2, der die Fortsetzung der Mitgliedschaft auf das aktuelle Haushaltsjahr begrenze und daher nur der Mehrheit der Mitglieder bedürfe. Aufgrund der inhaltlichen Nähe der Anträge würden diese jeweils gemeinsam beraten.

*Beginn der Eingangsberatung: 15:20 Uhr*

Imke Buß (AStA-Außenreferentin, ADF) stellt die Anträge im Ganzen vor. Die Mitgliedschaft in der LAK sei notwendig, da durch die Föderalismusreform die Landesarbeit sehr wichtig sei.

Auf Nachfrage stellt Imke Buß die Arbeit der LAK im vergangenen Jahr etwas näher vor.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Beginn der Einzelberatung: 15:25 Uhr*

Imke Buß (AStA-Außenreferentin, ADF) stellt die Anträge im Einzelnen vor. Tobias Jandt (LHG) fragt nach dem Sinn des ersten Antrags. Es sei ein Nachteil, nicht sofort austreten zu können. Julian Hunneman (RCDS) entgegnet, dass aus der LAK im Gegensatz zum fzs ein sofortiger Austritt möglich sei.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Es gibt keine Änderungsanträge.

*Beginn der Schlussberatung: 15:27 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) verliest die unveränderten, zur Abstimmung vorliegenden Hauptanträge.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Imke Buß (AStA-Außenreferentin, ADF) erhält das Schlusswort und bittet das Parlament um die Zustimmung.

*Abstimmungsbeginn: 15:35 Uhr*

Es wird über den weitergehenden Antrag 2.LAK1 abgestimmt. Es wird offen abgestimmt. Der Antrag erhält 29 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen. Der Antrag hat damit die erforderliche Zweidrittelmehrheit der Mitglieder nicht erreicht und ist abgelehnt.

*Abstimmungsbeginn: 15:36 Uhr*

Es wird über den Antrag 2.LAK2 abgestimmt. Es wird offen abgestimmt. Der Antrag erhält 31 Ja-Stimmen bei drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen und hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht. Der Antrag ist angenommen.

*TOP-Ende: 15:38 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) unterbricht die Sitzung für eine Pause bis 15:53 Uhr.

*GO-Antrag: 15:38 Uhr*

Tobias Jandt (LHG) auf Rücknahme der Genehmigung einer Fraktionspause. Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen. Die Sitzung wird fortgesetzt.

## **TOP XII: Haushaltsplan 2007**

*TOP-Beginn: 15:40 Uhr*

*Beginn der Eingangsberatung: 15:41 Uhr*

Aike Gagel (AStA-Finanzreferent, Juso-HSG) stellt den Antrag des AStA (Drucksache 2.HH1) vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Das Studierendenparlament wolle den als Anlage beigefügten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 beschließen.“

Aike Gagel stellt den Haushaltsentwurf des AStA (Drucksache 2.HH2) im Ganzen vor. Der Haushalt basiere auf der Annahme von im Durchschnitt 21.000 Studierenden. Der Haushaltsausschuss habe dem Parlament die Zustimmung zum Haushaltsentwurf empfohlen.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Beginn der Einzelberatung: 15:44 Uhr*

Aike Gagel stellt den Haushaltsentwurf im Einzelnen vor. Er kündigt einen Änderungsantrag an.

Katharina Burmeister (LHG) fordert mehr Geld für die Fachschaften. Aike Gagel entgegnet, er habe nicht den Eindruck, dass die Fachschaften bisher über zu wenig Geld verfügten, da am Ende des Haushaltsjahres noch viel Geld habe ausgegeben werden müssen [3.Pers.Sg.n.Perf.Konj.I.passiv von „ausgeben müssen“]. Katharina Burmeister erklärt, die Fachschaften könnten noch mehr machen, wenn sie mehr Geld hätten. Tobias Jandt (LHG) sagt, dass laut Satzung mindestens 25 Prozent der Umlage an die Fachschaften gehen müssten. Es könnten auch 40 Prozent sein. Die Fachschaften sollten mindestens so viel wie im vergangenen Jahr erhalten. Er schlägt einen Betrag von 90.000 Euro vor. Julia Santen (srk) fragt, warum es die Titel 51101F und 81210 gäbe, die sehr ähnlich seien. Aike Gagel verweist auf die Haushaltssystematik des Landes Niedersachsen. Julian Hunneman (RCDS) fragt Aike Gagel, ob er mit der Streichung der Deckungsvermerke 19 – 22 leben könne. Aike Gagel verneint dies und verweist darauf, dass sich Deckungsvermerke als sinnvoll erwiesen hätten, um eine gewisse Flexibilität zu haben. Julian Hunneman fragt, ob nicht durch die Titel eine Schwerpunktsetzung vorgegeben sei, die dann durch Deckungsvermerke unterlaufen würde. Aike Gagel verweist auf die dann notwendigen sehr häufigen Nachtragshaushalte, was sehr unpraktikabel sei.

16:08 Uhr: Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) unterbricht die Sitzung für eine Pause bis 16:28 Uhr.

*Wiedereröffnung: 16:30 Uhr*

*Änderungsantrag: 16:30 Uhr*

Aike Gagel (AStA-Finanzreferent, Juso-HSG) stellt seinen Änderungsantrag (2.HH1Ä1) zum Hauptantrag (2.HH1) vor, der folgenden Wortlaut hat und sich auf den Haushaltsentwurf (2.HH2) bezieht:

„Erhöhung von Titel 36110 ‚Überschuss aus dem Vorjahr‘ um € 6.500,- auf € 284.373,06 und Erhöhung von Titel 68610 ‚Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse‘ um € 6.500,- auf € 23.500,-.“

Grund für den Antrag sei, dass die Rechnungstellung des fzs-Mitgliedsbeitrag wegen der Erkrankung des Buchhalters des fzs erst im kommenden Haushaltsjahr erfolgen könne.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Abstimmungsbeginn: 16:33 Uhr*

Es wird offen abgestimmt. Der Änderungsantrag erhält 29 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung und ist damit einstimmig angenommen. Der Hauptantrag ist entsprechend geändert.

*Änderungsantrag: 16:35 Uhr*

Tobias Jandt (LHG) stellt den Änderungsantrag (2.HH1Ä2) der Abgeordneten Fabian Lülff (RCDS) und Katharina Burmeister (LHG) zum geänderten Hauptantrag (2.HH1) vor, der folgenden Wortlaut hat und sich auf den Haushaltsentwurf (2.HH2) bezieht:

„Erhöhung des Haushaltstitels 54771 ‚Mittel für die Fachschaften‘ auf 86.390 € (um 12.500 €).  
Reduzierung der Haushaltstitel 51101F auf 16.000 € (um 2.000 €), 52701F auf 9.000 € (um 1.000 €),  
53110 auf 40.000 € (um 5.000 €), 54762 auf 9.500 € (um 1.000 €), 54764 auf 9.500 € (um 1.000 €),  
54765 auf 9.500 € (um 1.000 €), 81210 auf 9.000 € (um 1.500 €).“

Die Erhöhung der Mittel für die Fachschaften sei wichtig. Die im Gegenzug vorgeschlagenen Kürzungen seien möglich. An einzelnen Stellen könne bei tatsächlichem Bedarf in einem Nachtragshaushalt wieder eine Erhöhung erfolgen.

Sven Grünewald (ADF) fragt, wie Tobias Jandt auf den Umschichtungsbetrag von 12.500 Euro komme. Tobias Jandt antwortet, er hätte gern 90.000 Euro für die Fachschaften bereitgestellt, sei aber durch die vorgeschlagenen sinnvollen Kürzungen an die angestrebte Summe nah herangekommen. Aike Gagel fragt, ob es nicht gegen eine Mittelknappheit bei den Fachschaften spreche, dass viele die zulässigen 15 Prozent ins nächste Haushaltsjahr übertragen hätten. Tobias Jandt entgegnet, das Geld sei für Anschaffungen zurückgestellt. Christian Zigenhorn (Vorsitzender des Haushaltsausschusses, ADF) berichtet, dass von den Zuweisungen nur zwei Drittel ausgegeben würden. Die meisten Fachschaften übertrügen jedes Jahr 15 Prozent obwohl sie auch Anschaffungen durchführten. Die angeführte Mittelknappheit gebe es nicht. Julia Santen (srk) kritisiert die beantragten Kürzungen beim Sozialreferat und fragt, ob die Antragsteller darauf verzichten würden. Tobias Jandt verneint dies und verweist auf die Ausgaben im Jahr 2005. Sven Grünewald fragt, ob Fachschaften Geld beim AStA beantragen könnten. Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) bejaht dies. Das habe in seiner Amtszeit aber noch keine Fachschaft getan. Sven Grünewald kritisiert, die 12.500 Euro würden mit der Gießkanne verteilt und würden nicht dort ankommen, wo sie gebraucht würden.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Abstimmungsbeginn: 16:51 Uhr*

Katharina Burmeister (LHG) beantragt namentliche Abstimmung. Es wird namentlich abgestimmt.

Für den Antrag stimmen: Julian Hunneman (RCDS), Fabian Lülff (RCDS), Sebastian Wolter (srk), Julia Santen (srk), Christina Ellermann (BB), Sven Neudeck (GHG), Alexander Ertelt (GHG), Katharina Burmeister (LHG), Tobias Jandt (LHG)

Gegen den Antrag stimmen: Andre Dorenbusch (ADF), Kai Horge Oppermann (ADF), Imke Buß (ADF), Christian Zigenhorn (ADF), Antje Mallohn (ADF), Chris Ludewig (ADF), Heiner Wedeken (ADF), Jan-Frederik Lücke (ADF), Benjamin Piecha (ADF), Silja-Katharina Haufe (ADF), Andreas Lompe (ADF), Mark Sakschewski (ADF), Heiko Schönfeld (ADF), Eike Neugebauer (ADF), Sascha Schneider (ADF), Sven Grünewald (ADF), Andreas Sorge (ADF), Martin Rohden (ADF), Hauke Wedekind (ADF), Nadine Behncke (ADF), Raphael Flore (ADF), Aike Gagel (Juso-HSG), Benjamin Seifert (Juso-HSG)

Es enthalten sich: Katharina Flechsig (Juso-HSG), Cletus Brauer (Juso-HSG), Robin Roth (Juso-HSG)

Der Änderungsantrag hat damit neun Ja-Stimmen bei 23 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen erhalten. Der Antrag ist abgelehnt.



Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Es gibt keine weiteren Änderungsanträge.

*Beginn der Schlussberatung: 17:00 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) stellt den veränderten, zur Abstimmung vorliegenden Haushaltsentwurf vor.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Aike Gagel (AStA-Finanzreferent, Juso-HSG) erhält das Schlusswort und bittet das Parlament um die Zustimmung.

*Abstimmungsbeginn: 17:03 Uhr*

Es wird offen abgestimmt. Der geänderte Haushaltsentwurf erhält 27 Ja-Stimmen bei acht Nein-Stimmen und hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht. Der Haushalt ist festgestellt.

*TOP-Ende: 17:04 Uhr*

### **TOP XIII: CO<sub>2</sub>-Neutralität der AStA-Tätigkeit**

*TOP-Beginn: 17:05 Uhr*

*Beginn der Eingangsberatung: 17:12 Uhr*

Julian Hunneman (RCDS) stellt den von ihm zusammen mit Benjamin Schröter (LHG) gestellten Antrag „Klima-Neutralität ist leicht erreichbar!“ (Drucksache 2.SH1) im Ganzen vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Das Studierendenparlament fordert den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) auf, für eine ausgeglichene Klimabilanz seiner Tätigkeiten zu sorgen.“

*GO-Antrag: 17:15 Uhr*

Christian Zigenhorn (ADF) beantragt Nichtbefassung. Tobias Jandt (LHG) erhebt inhaltliche Gegenrede. Es wird offen abgestimmt. Der Antrag wird angenommen. Der Antrag wird nicht befasst.

Tobias Jandt (LHG) gibt folgende Erklärung zum Protokoll ab:

„Das Abstimmungsverhalten der ADF-Fraktion betreffend des Geschäftsordnungsantrags auf Nichtbehandlung des unter TOP XIII vorgestellten Antrags erfüllt mich mit Sorge. Die Begründung der Nichtbehandlung wurde eindeutig widerlegt bzw. der Widerlegung wurde nicht widersprochen. Dennoch wurde der GO-Antrag mit großer Mehrheit, vor allem durch die ADF-Fraktion, angenommen. Zielsetzung dieses Abstimmungsverhaltens konnte demnach nur die Ablehnung des ursprünglichen Antrags sein. Der GO-Antrag wurde folglich missbraucht, um eine Diskussion über das Thema zu verhindern. Ich persönlich hätte dem ursprünglichen Antrag meine Zustimmung nicht gegeben, dennoch halte ich es für geboten Anträge, die vielleicht der Mehrheitsmeinung gegenläufig sind, zu behandeln, darüber zu diskutieren, um das Parlament arbeitsfähig und für Minderheiten attraktiv zu halten.“

### **TOP XIV: Durchführung eines Öko-Audit durch den AStA**

*TOP-Beginn: 17:17 Uhr*

*Beginn der Eingangsberatung: 17:18 Uhr*

Julian Hunneman (RCDS) stellt den von ihm zusammen mit Benjamin Schröter (LHG) gestellten Antrag „Umweltschutz Geht Alle An!“ (Drucksache 2.SH2) im Ganzen vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Das Studierendenparlament fordert den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) auf, zur Verbesserung der Umweltbilanz des AStA, einen Öko-Audit gemäß den Grundsätzen des European Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) durchführen zu lassen.“

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Beginn der Einzelberatung: 17:34 Uhr*

Julian Hunneman (RCDS) stellt den Antrag im Einzelnen vor.

Aike Gagel (AStA-Finanzreferent, Juso-HSG) fragt, was das Öko-Audit koste. Julian Hunneman sagt, die Kosten lägen im machbaren Bereich. Aike Gagel kritisiert die Antwort als nicht besonders spezifisch.

*Änderungsantrag: 17:37 Uhr*

Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) stellt seinen Änderungsantrag (2.SH2Ä1) zum Hauptantrag (2.SH2) vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Streiche Zeilen eins bis drei des Antragstextes; ersetze durch: ‚Das Studierendenparlament fordert die Universität auf, ihr Umweltmanagement kontinuierlich zu verbessern und entsprechend den Vorgaben der ISO 14001 bzw. der EMAS-Verordnung zertifizieren bzw. validieren zu lassen.‘“

Der AStA sei nicht zertifizierungsfähig. Julian Hunneman kritisiert, bemühen heiße, man werde nichts tun. Er nennt die im Antrag vorgebrachten Gründe vorgeschoben. Sven Holub (srk) fragt, ob Andre Dorenbusch dem Antrag Chancen einräume, von der Uni verwirklicht zu werden. Andre Dorenbusch erklärt, er halte dies für möglich.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Abstimmungsbeginn: 17:44 Uhr*

Es wird offen abgestimmt. Der Änderungsantrag erhält 24 Ja-Stimmen bei drei Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen und ist damit angenommen. Der Hauptantrag ist entsprechend geändert.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Es gibt keine weiteren Änderungsanträge.

*Beginn der Schlussberatung: 17:47 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) verliest den geändert zur Abstimmung vorliegenden Hauptantrag.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Julian Hunneman (RCDS) erhält das Schlusswort und bittet das Parlament um die Zustimmung.

*Abstimmungsbeginn: 17:48 Uhr*

Es wird offen abgestimmt. Der geänderte Hauptantrag erhält 31 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen und ist damit einstimmig angenommen.

## **TOP XV: Barrierearme Internetseiten von AStA und Universität**

*TOP-Beginn: 17:50 Uhr*

*Beginn der Eingangsberatung: 17:51 Uhr*

Julian Hunneman (RCDS) stellt den von ihm zusammen mit Benjamin Schröter (LHG) gestellten Antrag „Barrieren abbauen – Chancengleichheit schaffen“ (Drucksache 2.SH3) im Ganzen vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Das Studierendenparlament fordert den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) auf, seinen Internetauftritt schnellstmöglich, spätestens aber bis zum 1.6.2007, gemäß der Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BITV) barrierearm zu gestalten und von DIN CERTCO entsprechend zertifizieren zu lassen.

Der AStA und die studentischen Senatoren werden zudem aufgefordert, bei der Universitätsleitung darauf hinzuwirken, dass auch die Internetseiten der Universität und aller ihrer Einrichtungen schnellstmöglich gemäß den Richtlinien der BITV umgestaltet werden.“

Heiko Schönfeld (ADF) fragt Julian Hunneman, für wie barrierefrei er die jetzige AStA-Seite halte. Julian Hunneman erklärt, der Antrag sei unabhängig vom jetzigen Zustand der Homepage. Tobias Jandt (LHG) erklärt, die AStA-Seite enthalte sicherlich relativ wenige Barrieren. Verbesserungsmöglichkeiten sehe er vor allem bei den PDF-Dateien. Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) berichtet, er habe mit dem Behindertenbeauftragten der Universität gesprochen. Die PDF-Dateien seien tatsächlich der relevanteste Punkt. Eine Zertifizierung halte der Behindertenbeauftragte für unnötig.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Beginn der Einzelberatung: 18:00 Uhr*

Julian Hunneman (RCDS) stellt den Antrag im Einzelnen vor.

*Änderungsantrag: 18:01 Uhr*

Christian Zigenhorn (ADF) stellt den von der ADF und der Juso-HSG eingebrachten Änderungsantrag (2.SH3Ä1) zum Hauptantrag (2.SH3) vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Der Antragstext wird ersetzt durch: ‚Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) wird aufgefordert, seine Internetpräsenz barrierearm zu gestalten. Hierbei ist insbesondere auf die Umsetzung der Anforderungen der Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BITV), Anlage 1, zu achten. Ferner fordert das Studierendenparlament die Universitätsleitung auf, im Zuge der anstehenden Umgestaltung der Internetseiten der Universität („GCMs“) ebenfalls einen barrierearmen Zugang zu gewährleisten.“

Die Zertifizierung koste mehrere tausend Euro und bringe den Studierenden nichts. Wichtiger sei sicherzustellen, dass die Barrierearmut dauerhaft eingehalten würde.

*Änderungsantrag zum Änderungsantrag: 18:14 Uhr*

Tobias Jandt (LHG) stellt seinen Änderungsantrag (2.SH3Ä1Ä1) zum Änderungsantrag 2.SH3Ä1 vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Ersetzung des 2. Absatzes in 2.SH3Ä1: ‚Ferner fordert das Studierendenparlament die Universitätsleitung auf, u. a. im Zuge der anstehenden Umgestaltung sämtliche Internetseiten der Universität ebenfalls barrierearm zu gestalten.“

Der Änderungsantrag wird vom Änderungsantragsteller übernommen.

*Änderungsantrag zum Änderungsantrag: 18:19 Uhr*

Tobias Jandt (LHG) stellt seinen Änderungsantrag (2.SH3Ä1Ä2) zum Änderungsantrag 2.SH3Ä1 vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Füge ein hinter Absatz 1 2.SH3Ä1: ‚Der AStA wird aufgefordert, spätestens bis zum 01.07.2007 maßgebliche Resultate zu präsentieren (sämtliche PDF-Dokumente inhaltlich alternativ bereitgestellt und Ähnliches).“

Heiko Schönfeld (ADF) weist darauf hin, dass noch nicht abschließend geklärt sei, ob PDF-Dateien ein Problem seien, da auch diese barrierearm sein könnten. Er bittet diesen Hinweis zu streichen, was Tobias Jandt ablehnt.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Abstimmungsbeginn: 18:25 Uhr*

Es wird offen abgestimmt. Der Änderungsantrag 2.SH3Ä1Ä2 zum Änderungsantrag 2.SH3Ä1 wird mit 13 Ja-Stimmen bei elf Nein-Stimmen und acht Enthaltungen angenommen. Der Änderungsantrag 2.SH3Ä1 ist geändert.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Abstimmungsbeginn: 18:27 Uhr*

Es wird offen abgestimmt. Der geänderte Änderungsantrag 2.SH3Ä1 wird mit 32 Ja-Stimmen einstimmig angenommen. Der Hauptantrag ist entsprechend geändert.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Es gibt keine weiteren Änderungsanträge.

*Beginn der Schlussberatung: 18:30 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) verliest den geänderten, zur Abstimmung vorliegenden Hauptantrag.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Julian Hunneman (RCDS) erhält das Schlusswort und bittet das Parlament um die Zustimmung.

*Abstimmungsbeginn: 18:31 Uhr*

Es wird offen abgestimmt. Der geänderte Hauptantrag erhält 31 Ja-Stimmen und ist damit einstimmig angenommen.

### **TOP XX: Verschiedenes**

*TOP-Beginn: 18:32 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) bedankt sich im Namen des Präsidiums bei den Parlamentarierinnen und Parlamentariern für den konstruktiven und geordneten Sitzungsverlauf.

*Sitzungsende: 18:36 Uhr*

### **Für das Protokoll:**

Andreas Sorge  
(Präsident)

Christof Lauer  
(stellv. Präsident)

Alexander Ertelt  
(stellv. Präsident)

Jan-Frederik Lücke  
(Schriftführer)

Andreas Lompe  
(Schriftführer)